



STELLUNGNAHME zur Anfrage FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2020/0297 Dez. 4
Zukunft der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.04.2020	42.1		

1. Wann war die Stadtverwaltung zuletzt mit der Handwerkskammer Karlsruhe hinsichtlich eines größeren kommunalen Grundstücks für die Erweiterung der Bildungsakademie in Kontakt?

Bezogen auf die Zukunft der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe ist die Stadtverwaltung seit August 2018 in regelmäßigem Kontakt mit der Handwerkskammer Karlsruhe. Im Zeitverlauf wurden mehrere Optionen auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie der Handwerkskammer Karlsruhe geprüft. Für keine der in dieser Studie dargelegten Optionen steht ein städtisches Grundstück in ausreichender Größe zur Verfügung. Eine von der Handwerkskammer Karlsruhe angedachte Option einer Erweiterung am jetzigen Standort ist aus stadtplanerischer Sicht nicht möglich. Aufgrund der Tatsache, dass kein geeignetes städtisches Grundstück zur Verfügung steht, gibt es aktuell keine konkreten Verhandlungen in diesem Zusammenhang.

2. Mit wem genau stand die Stadtverwaltung diesbezüglich in Kontakt?

Die Abstimmung erfolgte beziehungsweise erfolgt immer zwischen Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Frau Erster Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz und Herrn Lutz, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Karlsruhe, sowie Herrn Wohlfeil, Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe.

3. Über welche konkreten kommunalen Grundstücke wurde hierbei bereits gesprochen?

Von Seiten der Stadtverwaltung wurde ein gewerblich nutzbares Grundstück im Schliffkopfweg mit rund 23.000 qm angeboten, welches sich im Eigentum der Stadt Karlsruhe befindet, für das allerdings noch ein Bebauungsplan zu erstellen wäre. Dies wurde von der Handwerkskammer nicht als zielführend gesehen. Zweitrangig benannt wurde ein Grundstück mit rund 27.000 qm in Neureut Kirchfeld-Nord, welches sich im Eigentum der VOLKSWOHNUNG GmbH befindet. Aktuell ist dieses Grundstück als Verlagerungsmöglichkeit für ein Unternehmen im Gespräch, welches bisher seinen Sitz westlich der Erzbergerstraße hat. Ferner wurden mit den Umlandgemeinden Gespräche über mögliche Alternativen geführt.

4. Was unternimmt explizit die Wirtschaftsförderung, um die Bildungsakademie zu halten und dem Handwerk eine Zukunft in Karlsruhe zu sichern?

Da ein städtisches Grundstück in der von der Handwerkskammer Karlsruhe benötigten Größe auf dem Stadtgebiet nicht zur Verfügung steht, kann die Wirtschaftsförderung kein passendes Grundstück anbieten. Die Wirtschaftsförderung steht aber auf der Ebene verschiedener

Arbeitsfelder, wie etwa dem Technologietransfermanagement oder dem IQ-Leitprojekt „Aktionsprogramm Handwerk“, in engem Kontakt mit der Handwerkskammer Karlsruhe.